

**VERKEHR**

FACHSERIE

**8**

**Reihe 3.2**

# **Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen**

**Mai 1979**

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN  
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ  
Bestellnummer: 2080320 – 79105

Erschienen im September 1979

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 3,50

## Inhalt

Seite

### T e x t t e i l

Erläuterungen .....	4
Straßenpersonenverkehr im Berichtsmonat .....	8

### T a b e l l e n t e i l

1 Verkehrsleistungen im gesamten öffentlichen Personennahverkehr .....	10
2 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten und Unternehmensformen .....	12
3 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten und -formen .....	14
4 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Unternehmensformen .....	16
5 Beförderte Personen und Einnahmen im Allgemeinen Linienverkehr nach Tarifarten .....	17
6 Wagenkilometer im Allgemeinen Linienverkehr nach Betriebszweigen .....	17
7 Unternehmen, Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personen- verkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten, Unternehmens- formen und Ländern .....	18

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet;  
sie schließen Berlin (West) ein.

### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als  
die Hälfte der kleinsten Einheit,  
die in der Tabelle zur Darstellung  
gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- r = berichtigte Zahlen

## Erläuterungen

### 1 Rechtsgrundlage der Statistik

Die gesetzliche Grundlage der Statistik des Straßenpersonenverkehrs bildet das Gesetz zur Durchführung einer Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr vom 28. Dezember 1968 (BGBl. I S. 1472).

### 2 Kreis der Befragten (Auskunftspflichtige)

Auskunftspflichtig sind alle Unternehmen bzw. deren Inhaber und verantwortlichen Leiter, die einen Betriebssitz im Inland haben und - ausschließlich oder neben anderen Tätigkeiten - genehmigungspflichtigen Verkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG) vom 21. März 1961 (BGBl. I S. 241) betreiben.

### 3 Umfang der Statistik

Die Statistik des Straßenpersonenverkehrs erstreckt sich grundsätzlich auf alle dem PBefG unterliegenden Personenbeförderungen mit Straßenverkehrsmitteln durch auskunftspflichtige Unternehmen und den Freigestellten Schülerverkehr dieser Unternehmen. Der grenzüberschreitende Verkehr auskunftspflichtiger Unternehmen ist dabei einschl. seines Auslandsanteils in den Ergebnissen enthalten.

Der Gelegenheitsverkehr mit Personenkraftwagen, die nicht mit acht Fahrgastplätzen ausgestattet und bei Unternehmen des Kraftomnibusverkehrs eingesetzt sind, sowie der gesamte Kraftdroschenverkehr sind von der statistischen Erfassung gänzlich ausgenommen.

Der Mittelbar entgeltliche Berufsverkehr, d.h. derjenige Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG, den Unternehmen zur Beförderung ihrer Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen für die Beförderten unentgeltlich durchführen, wird nur in jedem dritten Jahr (1974, 1977 usw.) und nur hinsichtlich der Zahl der beförderten Personen in die monatliche Statistik einbezogen.

Um dem Leser einen Überblick über den gesamten öffentlichen Personennahverkehr vermitteln zu können, werden einige Angaben aus der Eisenbahnstatistik in die Veröffentlichungen über den Straßenpersonenverkehr übernommen.

### 4 Berichtsweg sowie Methode der Erfassung, Aufbereitung und regionalen Zuordnung

Alle Auskunftspflichtigen haben monatlich einen "Erhebungsbogen zum Monatsbericht" über Betriebsleistungen, Verkehrsleistungen und Einnahmen im Berichtsmonat auszufüllen.

Die ausgefüllten Erhebungsbogen werden von den Auskunftspflichtigen - in der Regel über die jeweils örtlich zuständige Genehmigungsbehörde - an das zuständige Statistische Landesamt (in Schleswig-Holstein, Bremen und Berlin an die oberste Verkehrsbehörde des Landes) gesandt und dort zu Landesergebnissen zusammengefaßt. Das Statistische Bundesamt, dem die Statistischen Landesämter bzw. die obersten Verkehrsbehörden der Länder die Landesergebnisse zuleiten, stellt aus diesen die Bundesergebnisse zusammen.

Die Zuordnung eines Unternehmens mit seinen Betriebs- und Verkehrsleistungen zu einem Bundesland - in tieferer regionaler Gliederung als nach Bundesländern werden die Ergebnisse weder ausgewiesen noch aufbereitet - erfolgt grundsätzlich nach dem Sitz der Genehmigungsbehörde, die dem Unternehmen eine Genehmigung für Straßenpersonenverkehr erteilt hat. Die örtliche Zuständigkeit der Genehmigungsbehörde bestimmt sich beim Linienverkehr nach dem Gebiet, in dem die Linie verläuft, beim Gelegenheitsverkehr nach dem Sitz des Unternehmens. Dieser Sitz ist auch maßgebend für die örtliche Zuständigkeit eines Statistischen Landesamtes, wenn ein Unternehmen von Genehmigungsbehörden aus zwei oder mehr Ländern je eine oder mehrere Genehmigungen für Straßenpersonenverkehr erhalten hat. Bundesbahn und Bundespost werden keinem der Bundesländer zugeordnet, sondern je gesondert ausgewiesen.

## 5 Begriffserklärungen

### 5.1 Verkehrsmittel

#### 5.1.1 Straßenverkehrsmittel

Straßenverkehrsmittel ist bei der Statistik des Straßenpersonenverkehrs der Oberbegriff für die nachstehend aufgeführten Verkehrsmittel, mit denen öffentlicher Straßenpersonenverkehr durchgeführt wird.

#### 5.1.2 Straßenbahn

Straßenbahnen sind Schienenbahnen, die sich in der Betriebsweise der Eigenart des Straßenverkehrs anpassen und ausschließlich oder überwiegend der Beförderung von Personen im Orts- oder Nachbarschaftsbereich dienen.

#### 5.1.3 Stadtschnellbahn

Stadtschnellbahnen sind die Bahnen, die nach § 4 Abs. 2 PBefG den Straßenbahnen gleichgestellt sind. Es sind dies Bahnen, die als

Hoch-, Untergrund- oder Schwebebahnen oder ähnliche Bahnen besonderer Bauart angelegt sind, ausschließlich oder überwiegend der Beförderung von Personen im Orts- oder Nachbarschaftsbereich dienen und nicht Bergbahnen oder Seilbahnen sind. Die S-Bahnen der Deutschen Bundesbahn sind ausgenommen.

#### 5.1.4 Obus

Obusse sind elektrisch angetriebene Straßenfahrzeuge, die ihre Antriebsenergie einer Fahrleitung entnehmen und nicht schienengebunden sind.

#### 5.1.5 Kraftfahrzeug

Kraftfahrzeuge sind nach § 4 Abs. 4 PBefG Straßenfahrzeuge, die durch eigene Maschinenkraft bewegt werden, ohne an Schienen oder eine Fahrleitung gebunden zu sein. Kraftfahrzeuge im Sinne der Statistik des Straßenpersonenverkehrs sind nur Kraftomnibusse und Personenkraftwagen.

#### 5.1.6 Kraftomnibus

Kraftomnibusse sind Kraftfahrzeuge, die zur Beförderung von Personen geeignet und bestimmt und mit mehr als acht Fahrgastplätzen ausgestattet sind.

#### 5.1.7 Personenkraftwagen

Personenkraftwagen sind Kraftfahrzeuge, die zur Beförderung von Personen geeignet und bestimmt und mit höchstens acht Fahrgastplätzen ausgestattet sind. Für die Statistik des Straßenpersonenverkehrs kommen nur Personenkraftwagen mit Genehmigung für den Linienverkehr sowie Personenkraftwagen des Gelegenheitsverkehrs gemäß Ziffer 5.2.7 in Betracht.

### 5.2 Verkehrsarten

#### 5.2.1 Linienverkehr

Der Begriff "Linienverkehr" umfaßt die nach dem PBefG genehmigungspflichtigen Personenbeförderungen mit schienen- oder fahrdrahtgebundenen Straßenverkehrsmitteln und mit Kraftfahrzeugen im Linienverkehr. Unter Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen ist nach § 42 PBefG derjenige Kraftfahrzeugverkehr zu verstehen, bei dem zwischen bestimmten Ausgangs- und Endpunkten eine regelmäßige Verkehrsverbindung eingerichtet ist, auf der Fahrgäste an bestimmten Haltestellen ein- und aussteigen können. Eingeschlossen sind stets die Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 PBefG (mit Ausnahme desjenigen Berufsverkehrs, den Unternehmen zur Beförderung ihrer Arbeitneh-

mer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen unentgeltlich für die Beförderten durchführen) und zuweilen darüber hinaus der Freigestellte Schülerverkehr.

#### 5.2.2 Allgemeiner Linienverkehr

Unter Allgemeiner Linienverkehr ist der schienen- oder fahrdrahtgebundene Straßenpersonenverkehr und der genehmigungspflichtige Kraftfahrzeug-Linienverkehr nach § 42 PBefG ohne dessen Sonderformen nach § 43 PBefG zu verstehen.

#### 5.2.3 Berufsverkehr (Sonderform des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 1 PBefG)

Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG ist die regelmäßige Beförderung mit Kraftomnibussen von Berufstätigen eines oder mehrerer Unternehmen unter Ausschluß anderer Fahrgäste zwischen Wohnung und Arbeitsstätte, soweit die Beförderung nicht von den Vorschriften des PBefG freigestellt ist.

Die Ergebnisse des Mittelbar entgeltlichen Berufsverkehrs (siehe Ziffer 3 Abs. 3) sind in den für den Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG ausgewiesenen Zahlen nicht enthalten.

#### 5.2.4 Schülerfahrten (Sonderform des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 2 PBefG)

Schülerfahrten sind regelmäßige Beförderungen von Schülern mit Kraftfahrzeugen zwischen Wohnung und Lehranstalt unter Ausschluß anderer Fahrgäste, soweit die Beförderung für die Schüler nicht unentgeltlich ist.

#### 5.2.5 Freigestellter Schülerverkehr

Hierbei handelt es sich um die für die Fahrgäste unentgeltlich durchgeführten Beförderungen mit Kraftfahrzeugen durch oder für Schulträger zum und vom Unterricht, die nach § 1 Nr. 4 Buchst. d) der Verordnung über die Befreiung bestimmter Beförderungsfälle von den Vorschriften des PBefG (Freistellungsverordnung) vom 30. August 1962 (BGBl. I S. 601) den Vorschriften des PBefG nicht unterliegen. Er unterscheidet sich von den Schülerfahrten nach § 43 Nr. 2 PBefG im wesentlichen durch die Unentgeltlichkeit der Beförderungen für die Beförderten.

Statistisch erfaßt wird der Freigestellte Schülerverkehr nur, soweit er von Unternehmen durchgeführt wird, die auch genehmigungspflichtigen Straßenpersonenverkehr betreiben (siehe Ziffer 3 Absatz 1).

5.2.6 Markt- und Theaterfahrten (Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 3 und § 43 Nr. 4 PBefG)

Markt- und Theaterfahrten sind regelmäßige Beförderungen von Personen von und zu Märkten bzw. Theateraufführungen u.ä. Veranstaltungen (z.B. Konzerten).

5.2.7 Gelegenheitsverkehr

Als Gelegenheitsverkehr ist der Verkehr nach §§ 48 und 49 PBefG nachgewiesen, der Gelegenheitsverkehr mit Personenkraftwagen nach diesen Paragraphen jedoch nur insoweit, als diese mit acht Fahrgastplätzen ausgerüstet und bei Unternehmen des Kraftomnibusverkehrs eingesetzt sind.

5.2.8 Ausflugsfahrten (Gelegenheitsverkehr gemäß § 48 Abs. 1 PBefG)

Als Ausflugsfahrten sind solche Fahrten anzusehen, die der Verkehrsunternehmer mit Kraftomnibussen oder Personenkraftwagen nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan und zu einem für alle Teilnehmer gleichen und gemeinsam verfolgten Ausflugszweck anbietet oder ausführt. Die statistische Erfassung ist gemäß Ziffer 5.2.7 eingeschränkt.

5.2.9 Ferienziel-Reisen (Gelegenheitsverkehr gemäß § 48 Abs. 2 PBefG)

Unter Ferienziel-Reisen werden Reisen zu Erholungsaufenthalten verstanden, die der Verkehrsunternehmer mit Kraftomnibussen oder Personenkraftwagen nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan zu einem Gesamtentgelt für Hin- und Rückfahrt sowie Unterkunft mit oder ohne Verpflegung anbietet und ausführt. Die statistische Erfassung ist gemäß Ziffer 5.2.7 eingeschränkt.

5.2.10 Verkehr mit Mietomnibussen (Gelegenheitsverkehr gemäß § 49 Abs. 1 PBefG)

Mietomnibusverkehr ist die Beförderung von Personen mit Kraftomnibussen, die im ganzen zur Beförderung angemietet werden und mit denen der Unternehmer Fahrten durchführt, deren Zweck, Ziel und Ablauf der Mieter bestimmt. Soweit von Unternehmern des Kraftomnibusverkehrs Personenkraftwagen mit acht Fahrgastplätzen im Gelegenheitsverkehr gemäß § 49 Abs. 4 PBefG eingesetzt werden, ist dieser Gelegenheitsverkehr in den ausgewiesenen Ergebnissen des Verkehrs mit Mietomnibussen enthalten.

5.2.11 Gesamter öffentlicher Personennahverkehr  
Unter dem Begriff "Gesamter öffentlicher Per-

sonennahverkehr" wird der Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel (auch soweit er über größere Entfernungen durchgeführt wird), der Schienenverkehr der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, der S-Bahnverkehr der Deutschen Bundesbahn sowie vom sonstigen Schienenverkehr der Deutschen Bundesbahn der Berufsverkehr, der Schülerverkehr und der übrige Verkehr, soweit bei letzterem eine Reiseweite von 50 km nicht überschritten wird, zusammengefaßt.

Der Linienverkehr mit Straßenverkehrsmitteln, der über eine Reiseweite von 50 km hinausgeht, ist - gemessen am Umfang des gesamten Linienverkehrs - unbedeutend. Im Schienenverkehr der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, dem S-Bahnverkehr sowie im Berufs- und Schülerverkehr der Deutschen Bundesbahn werden Personenbeförderungen über Reiseweiten von mehr als 50 km nur in sehr geringem Umfang durchgeführt, so daß die Ergebnisse des gesamten öffentlichen Personennahverkehrs durch diese Beförderungsfälle kaum beeinflußt sind.

Der Kraftfahrzeug-Gelegenheitsverkehr (Mietomnibusverkehr, Ausflugsfahrten, Mietwagenverkehr, Kraftdroschenverkehr), der im Nahbereich durchgeführt wird, und der Fährverkehr über Binnengewässer sind nicht im Begriff "Gesamter öffentlicher Personennahverkehr" eingeschlossen.

5.3 Unternehmensformen

5.3.1 Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen

Verkehrsunternehmen ohne Eisenbahn-Schienenverkehr, an denen Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts mit mehr als 50 % beteiligt sind. Unternehmen mit Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- oder Obusverkehr gelten auch dann als gemischtwirtschaftlich, wenn der Anteil der öffentlichen Hand nur 50 % oder weniger beträgt.

5.3.2 Unternehmen der nichtbundeseigenen Eisenbahnen

Unter dieser Position werden - ohne Rücksicht auf die Besitzverhältnisse - mit Ausnahme der Deutschen Bundesbahn alle diejenigen Unternehmen aufgeführt, die außer Straßenpersonenverkehr auch Eisenbahn-Schienenverkehr durchführen.

5.3.3 Private Unternehmen

Verkehrsunternehmen ohne Eisenbahn-Schienenverkehr, soweit sie nicht unter Ziffer 5.3.1 fallen.

#### 5.3.4 Regionalverkehrsgesellschaften

Unter dieser Position werden die Verkehrsgesellschaften aufgeführt, die von Bundesbahn und Bundespost zur Durchführung des bisher mit Bahnbussen und Postbussen betriebenen Straßenpersonenverkehrs in einem Gebiet gebildet wurden.

#### 5.4 Tarifarten (Fahrausweisarten)

##### 5.4.1 Regeltarif

Unter den Begriff des Regeltarifs fallen alle Einzelfahrausweise, ferner Kinderfahrtscheine, Rückfahrtscheine, Sonntags-Rückfahrtscheine, antragsfreie Zeitkarten und Mehrfahrten-Karten (z.B. Streifen-, Wochen-, Monats-, Sammel-, Zehnerkarten, Fahrtscheinehefte) sowie andere Fahrausweise, die ohne soziale Ermäßigungen oder Vergünstigungen an die Fahrgäste verkauft werden.

##### 5.4.2 Tarife für Schüler, Studenten und andere Auszubildende

Hierunter fallen alle sozialen Vergünstigungstarife für in Ausbildung stehende Personengruppen. Die Art der verkauften Fahrausweise (Einzelfahrausweise, Mehrfahrtenkarten oder Zeitkarten) spielt hierbei keine Rolle.

##### 5.4.3 Sonstige Vergünstigungstarife

Als "Beförderungen zu sonstigen Vergünstigungstarifen" sind die Beförderungen aller nicht unter Ziffer 5.4.2 fallenden Fahrgäste, denen eine soziale Vergünstigung eingeräumt wird, ausgewiesen. Hierzu gehören insbesondere Rentner und Familienmitglieder der Betriebsangehörigen.

##### 5.4.4 Schwerbeschädigten-Ausweise

Hierunter fallendie Beförderungsfälle, die durch das Gesetz über die unentgeltliche Beförderung von Kriegs- und Wehrdienstbeschädigten sowie von anderen Behinderten im Nahverkehr vom 27.8.1965 (BGBl. I 1965, S. 978) und die entsprechenden Ausführungsgesetze der Länder geregelt werden.

##### 5.4.5 Freifahrausweise

Hierunter fallen die Beförderungen von Personen auf Ausweise, die zur unentgeltlichen Benutzung der Verkehrsmittel berechtigen (z.B. durch das eigene Personal, durch Aufsichtsratsmitglieder usw.), jedoch ohne Schwerbeschädigten-Ausweise.

#### 5.5 Darstellungseinheiten der Leistungsstatistik

##### 5.5.1 Beförderte Personen

Die Angaben werden von den auskunftspflichtigen Unternehmen in der Regel aufgrund der verkauften Fahrausweise ermittelt. Bei den nachgewiesenen Angaben über die beförderten Personen handelt es sich um Unternehmensbeförderungsfälle, d.h. eine Person wird auf dem Liniennetz eines Unternehmens auch dann nur einmal gezählt, wenn diese nacheinander mehrere Verkehrsmittel des Unternehmens benutzt hat.

##### 5.5.2 Personenkilometer

Personenkilometer sind die Summe der Fahrstrecken, über die die einzelnen Fahrgäste befördert wurden. Sie werden in der Regel durch Multiplikation der Zahl der beförderten Personen mit der mittleren Reiseweite - jeweils getrennt für die einzelnen Unternehmen und innerhalb der Unternehmen getrennt nach den einzelnen Verkehrsarten - errechnet.

##### 5.5.3 Wagenkilometer

Wagenkilometer sind die Kilometer, die die Zugfahrzeuge sowie die von ihnen mitgeführten Anhänger im Einsatz für die Personenbeförderung zurückgelegt haben. Die Besetzung des Verkehrsmittels spielt hierbei keine Rolle. Allerdings werden die Zu- und Abfahrten nur insoweit mitgezählt, als die Beförderung von Fahrgästen auf diesen Fahrten zugelassen ist. Die beim Rangieren oder auf den Endschleifen zurückgelegten Wagenkilometer werden der Einfachheit halber mit einbezogen.

##### 5.5.4 Einnahmen

Einnahmen im Sinne dieser Veröffentlichung sind die Erlöse aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr und für Beförderungsleistungen im Gelegenheitsverkehr nach §§ 48 und 49 PBefG (echter Fahrkostenanteil). Nicht berücksichtigt sind somit alle Erlöse aus anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten (z.B. Reklame, Pachten usw.) sowie die Abgeltungszahlungen und andere Zuschüsse der öffentlichen Hand. Ebenfalls nicht enthalten sind die Erlöse für Beförderungsleistungen im Freigestellten Schülerverkehr. Die Angaben enthalten - entsprechend dem Bruttosystem bei den verkauften Fahrausweisen - auch die Umsatz-(Mehrwert-)steuerbeträge.

## Straßenpersonenverkehr im Mai 1979

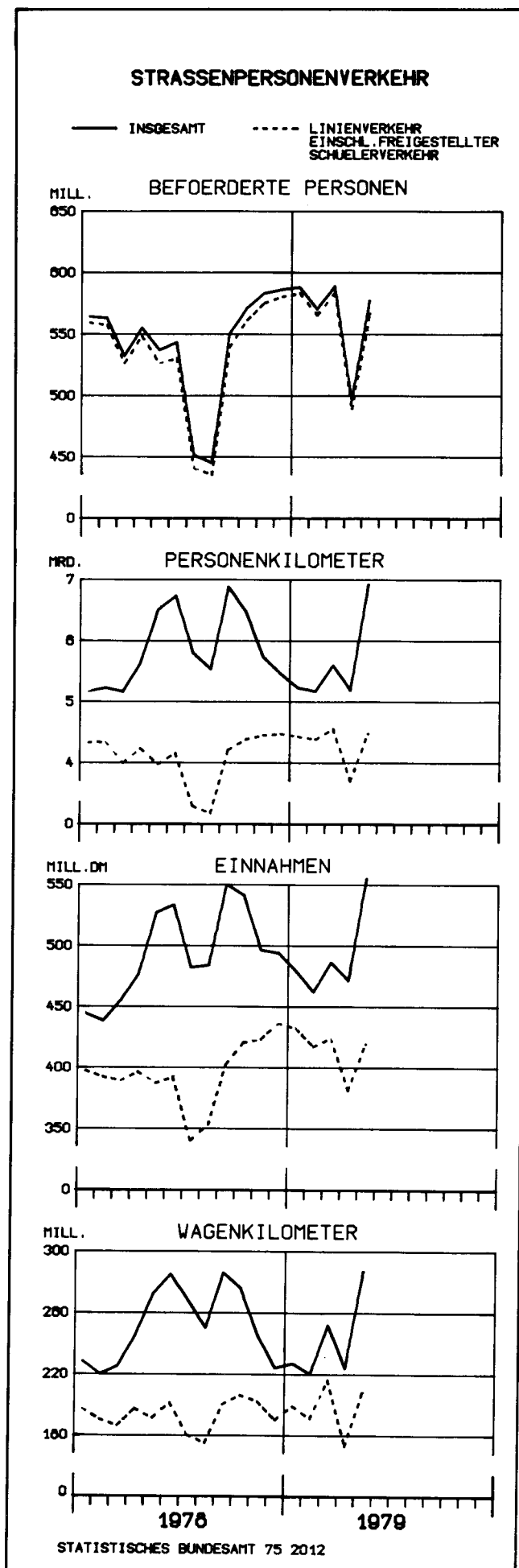
Im Mai 1979 wurden im öffentlichen S t r a -  
B e n p e r s o n e n v e r k e h r mit  
Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen, Obussen und  
Kraftomnibussen 577 Mill. Personen befördert  
und eine Verkehrsleistung von 6,92 Mrd. Perso-  
nenkilometern erbracht. Dabei wurden Einnahmen  
in Höhe von 555 Mill. DM erzielt. Im Vergleich  
zum Mai 1978 lagen damit das Fahrgastaufkommen  
um 7,5 %, die Verkehrsleistung um 6,2 % und  
die Einnahmen um 5,3 % höher. Die Zunahme er-  
gab sich vornehmlich beim Allgemeinen Linien-  
verkehr und daneben beim Freigestellten Schü-  
lerverkehr, während im Gelegenheitsverkehr bei  
nur wenig gestiegenem Fahrgastaufkommen  
(+ 1,5 %), die Verkehrsleistung und die Ein-  
nahmen um je rd. 3 % geringer waren.

Der gesamte öffentliche P e r s o n e n -  
n a h v e r k e h r , zu dem hier der Linien-  
verkehr der Straßenverkehrsmittel und ein Teil  
des Eisenbahnverkehrs gerechnet werden, hatte  
im Mai 1979 mit 647 Mill. beförderten Personen  
und 5,67 Mrd. geleisteten Personenkilometern  
einen um 7,4 % bzw. 9,5 % größeren Umfang als  
im Mai 1978.

Die Veränderungen im Mai dieses Jahres gegen-  
über dem gleichen Monat des Vorjahres erklären  
sich im wesentlichen daraus, daß Pfingsten im  
Berichtsjahre in den Juni, im Vorjahre dagegen  
in den Mai fiel, da im Mai 1978 die Pfingst-  
feiertage und die Pfingstferien den Gelegen-  
heitsverkehr günstig, den Allgemeinen Linien-  
verkehr und den Freigestellten Schülerverkehr  
sowie den gesamten öffentlichen Personennah-  
verkehr dagegen ungünstig beeinflussten.

Im Fünf-Monats-Zeitraum Januar bis Mai 1979  
beliefen sich im öffentlichen S t r a -  
B e n p e r s o n e n v e r k e h r das  
Fahrgastaufkommen auf 2,82 Mrd. beförderte  
Personen und die Verkehrsleistung auf 28,1 Mrd.  
Personenkilometer bei einer Betriebsleistung  
von 1,21 Mrd. Wagenkilometern. Gegenüber dem  
entsprechenden Zeitraum des Vorjahres lagen  
das Fahrgastaufkommen um 2,5 % und die Ver-  
kehrsleistung um 1,5 % höher. Die Einnahmen  
im Berichtszeitraum übertrafen mit 2,45  
Mrd. DM diejenigen des Vergleichszeitraumes  
um 4,7 %.

Die Zunahme von Fahrgastaufkommen und Ver-  
kehrsleistung im Vergleich zu den ersten  
fünf Monaten des Vorjahres betraf hauptsäch-  
lich den Allgemeinen Linienverkehr (+ 69,8  
Mill. Personen oder + 2,9 % bzw. + 621,3  
Mill. Pkm oder + 3,9 %) und daneben den





Freigestellten Schülerverkehr (+ 7,2 Mill. Personen oder + 4,1 % bzw. + 149,6 Mill. Pkm oder + 5,6 %). Der Umfang des Gelegenheitsverkehrs war dagegen im Berichtszeitraum mit 34,8 Mill. beförderten Personen und 6,56 Mrd. geleisteten Personenkilometern um 1,9 % bzw. 3,8 % geringer. Auch für die Sonderformen des Linienverkehrs im Ganzen errechnet sich eine Abnahme und zwar um 7,4 % auf 85,7 Mill. beförderte Personen bzw. um 5,0 % auf 2,04 Mrd. Personenkilometer.

Im gesamten öffentlichen P e r s o n e n - n a h v e r k e h r , der den Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel und einen Teil des Eisenbahnverkehrs umfaßt, wurden von Jahresanfang bis Ende Mai 1979 insgesamt 3,18 Mrd. Personen befördert und eine Verkehrs-

leistung von 28,0 Mrd. Personenkilometern erbracht; das waren 3,2 % bzw. 4,3 % mehr als in den ersten fünf Monaten des Vorjahres.

Der errechnete Anstieg im Freigestellten Schülerverkehr betraf fast ausschließlich den Beförderungsmonat Mai und dürfte somit hauptsächlich eine Folge der zeitlichen Verschiebung des Pfingstfestes sein. Die Zunahmen beim Allgemeinen Linienverkehr und beim gesamten öffentlichen Personennahverkehr einerseits sowie die Abnahme des Gelegenheitsverkehrs andererseits sind zu mehr als der Hälfte Nachwirkungen der schlechten Straßen- und Witterungsverhältnisse im ersten Vierteljahr 1979, die den Schienen- und den Kraftfahrzeuglinienverkehr zu Lasten des Individualverkehrs günstig, den Gelegenheitsverkehr dagegen negativ beeinflussten.

Verkehrsleistungen und Einnahmen im Straßenpersonenverkehr

Verkehrsart	Mai		Zu- bzw. Abnahme 1979 gegen- über 1978		Januar/Mai		Zu- bzw. Abnahme 1979 gegen- über 1978	
	1979	1978			1979	1978		
	Mill.		%		Mill.		%	
Beförderte Personen								
Allg. Linienverkehr .....	505,3	473,1	+ 32,2	+ 6,8	2 516,6	2 446,8r	+ 69,8	+ 2,9
Sonderformen des Linienverkehrs ..	17,7	18,0	- 0,3	- 1,4	85,7	92,6	- 6,9	- 7,4
darunter: Schülerfahrten .....	5,0	5,5	- 0,5	- 9,1	23,7	27,7	- 4,0	- 14,3
Freigestellter Schülerverkehr ....	42,8	34,9	+ 7,9	+ 22,9	182,8	175,6	+ 7,2	+ 4,1
Gelegenheitsverkehr .....	11,0	10,8	+ 0,2	+ 1,5	34,8	35,5	- 0,7	- 1,9
Insgesamt ...	576,8	536,8	+ 40,0	+ 7,5	2 819,9	2 750,5r	+ 69,4	+ 2,5
Personenkilometer								
Allg. Linienverkehr .....	3 421,2	3 052,1r	+369,1	+ 12,1	16 672,9	16 051,6r	+621,3	+ 3,9
Sonderformen des Linienverkehrs ..	405,1	415,8	- 10,7	- 2,6	2 036,2	2 142,9	-106,7	- 5,0
darunter: Schülerfahrten .....	86,4	97,4	- 11,0	- 11,3	439,2	474,5	- 35,3	- 7,5
Freigestellter Schülerverkehr ....	641,9	511,0	+130,9	+ 25,6	2 815,3	2 665,7	+149,6	+ 5,6
Gelegenheitsverkehr .....	2 452,5	2 534,8	- 82,3	- 3,2	6 558,9	6 821,3	-262,4	- 3,8
Insgesamt ...	6 920,6	6 513,8r	+406,8	+ 6,2	28 083,4	27 681,5r	+401,9	+ 1,5
Einnahmen (DM)								
Allg. Linienverkehr .....	385,9	352,9	+ 33,0	+ 9,4	1 909,6	1 802,9r	+106,7	+ 5,9
Sonderformen des Linienverkehrs ..	33,1	33,9	- 0,8	- 2,3	162,3	160,9r	+ 1,4	+ 0,9
darunter: Schülerfahrten .....	6,7	7,3	- 0,6	- 8,5	33,2	35,7	- 2,5	- 6,9
Freigestellter Schülerverkehr ....	.	.	.	.	.	.	.	.
Gelegenheitsverkehr .....	135,9	140,1	- 4,2	- 3,0	381,2	380,1	+ 1,1	+ 0,3
Insgesamt ...	555,0	526,9	+ 28,1	+ 5,3	2 453,2	2 343,8r	+109,4	+ 4,7

1 Verkehrsleistungen im gesamten

Lfd. Nr.	Berichtszeit			Linienverkehr mit Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen, Obussen und				
				Kommunale und gemischtwirt- schaftliche Unternehmen	Nicht- bundeseigene Eisenbahnen	Private Unternehmen	Deutsche Bundesbahn	Deutsche Bundespost
Beförderte Personen								
1	Mai		1979	398 017,6	19 222,2	73 403,7	45 201,4	29 975,4
2	April		1979	349 510,1	15 609,5	56 759,4	43 379,8	23 420,8
3	Mai		1978	376 004,2	17 272,0	68 246,7	34 685,6	29 758,9
4	Januar-Mai		1979	1 968 547,1	93 987,1	348 910,5	226 218,6	147 406,9
5	Januar-Mai		1978	1 907 104,4	88 435,0	359 518,3	208 363,6r	151 582,7
Veränderung								
6	Mai	1979 zu April	1979	+ 13,9	+ 23,1	+ 29,3	+ 4,2	+ 28,0
7	Mai	1979 zu Mai	1978	+ 5,9	+ 11,3	+ 7,6	+ 30,3	+ 0,7
8	Jan./Mai	1979 zu Jan./Mai	1978	+ 3,2	+ 6,3	- 3,0	+ 8,6	- 2,8
Personenkilometer								
9	Mai		1979	2 248 685,7	165 063,4	1 107 867,7	559 293,0	387 158,6
10	April		1979	1 884 741,9	134 421,8	858 081,8	532 040,0	289 046,1
11	Mai		1978	2 008 668,5r	150 489,6	1 025 117,9	417 238,0	377 472,5
12	Januar-Mai		1979	10 744 628,5	814 094,9	5 258 517,9	2 838 290,3	1 868 933,2
13	Januar-Mai		1978	10 118 891,5r	769 311,7	5 385 480,7	2 595 564,2r	1 990 966,2
Veränderung								
14	Mai	1979 zu April	1979	+ 19,3	+ 22,8	+ 29,1	+ 5,1	+ 33,9
15	Mai	1979 zu Mai	1978	+ 11,9	+ 9,7	+ 8,1	+ 34,0	+ 2,6
16	Jan./Mai	1979 zu Jan./Mai	1978	+ 6,2	+ 5,8	- 2,4	+ 9,4	- 6,1

1) Einschl. der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß  
§ 43 PBefG und des Freigestellten Schülerverkehrs.

2) Im Berichtsmonat vorläufige Ergebnisse.

öffentlichen Personennahverkehr

Kraftfahrzeugen <sup>1)</sup>	Eisenbahnverkehr					Insgesamt	Lfd. Nr.
zusammen	Deutsche Bundesbahn			Nicht- bundeseigene Eisenbahnen 2)	zusammen		
	S-Bahn- Verkehr	Berufs- und Schüler- verkehr	Übriger Verkehr bis 50 km Reiseweite				

in 1 000

565 820,2	36 064,9	24 208,3	15 954,8	5 076,4	81 304,4	647 124,6	1
488 679,5	36 277,3	22 658,9	12 376,5	4 689,5r	76 002,2r	564 681,7r	2
525 967,4	29 779,1	25 433,4	16 390,9	4 871,5r	76 474,9r	602 442,3r	3
2 785 070,2	175 798,8	133 278,9	64 664,0	25 150,1	398 891,8	3 183 962,0	4
2 715 004,0r	145 202,1	135 516,1	65 954,3	24 842,6r	371 515,1r	3 086 519,1r	5

in %

+ 15,8	- 0,6	+ 6,8	+ 28,9	+ 8,3	+ 7,0	+ 14,6	6
+ 7,6	+ 21,1	- 4,8	- 2,7	+ 4,2	+ 6,3	+ 7,4	7
+ 2,6	+ 21,1	- 1,7	- 2,0	+ 1,2	+ 7,4	+ 3,2	8

in 1 000

4 468 068,4	458 400,0	485 000,0	213 400,0	46 800,3	1 203 600,3	5 671 668,7	9
3 698 331,6	462 200,0	531 100,0	219 100,0	40 421,0r	1 252 821,0r	4 951 152,6r	10
3 978 986,4r	370 000,0	549 500,0	236 300,0	42 172,6r	1 197 972,6r	5 177 959,0r	11
21 524 464,9	2 237 000,0	2 888 900,0	1 136 600,0	222 614,6	6 485 114,6	28 009 579,5	12
20 860 214,4r	1 802 600,0	2 802 500,0	1 184 300,0	217 221,7r	6 006 621,7r	26 866 836,1r	13

in %

+ 20,8	- 0,8	- 8,7	- 2,6	+ 15,8	- 3,9	+ 14,6	14
+ 12,3	+ 23,9	- 11,7	- 9,7	+ 11,0	+ 0,5	+ 9,5	15
+ 3,2	+ 24,1	+ 3,1	- 4,0	+ 2,5	+ 8,0	+ 4,3	16

## 2 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer

nach Verkehrsarten und

Mai

Lfd. Nr.	Unternehmensform	Allgemeiner Linien- verkehr	Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG			
			Berufs- verkehr <sup>1)</sup>	Schüler- fahrten	Markt- und Theater- fahrten	zusammen
Beförderte Personen						
1	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen .....	389 834,8	1 170,8	346,5	15,6	1 532,8
2	Nichtbundeseigene Eisenbahnen .....	15 428,6	279,2	274,7	11,0	565,0
3	Private Unternehmen .....	35 796,7	8 527,3	3 067,6	272,1	11 867,0
4	Deutsche Bundesbahn .....	38 423,2	2 152,7	931,0	.	3 083,7
5	Deutsche Bundespost .....	25 782,7	318,4	346,3	0,2	664,9
6	Insgesamt ...	505 266,2	12 448,4	4 966,1	298,9	17 713,4
	darunter:					
7	Bahn, Post u. Regionalverkehrsgesell. ...	75 679,2	2 471,1	1 277,3	0,2	4 231,3
8	Regionalverkehrsgesellschaften .....	11 473,3	.	.	.	482,7
Personenkilometer						
9	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen .....	2 171 246,9	16 097,4	2 946,2	184,3	19 227,8
10	Nichtbundeseigene Eisenbahnen .....	131 234,1	4 429,4	2 165,4	111,2	6 706,1
11	Private Unternehmen .....	347 489,4	253 614,4	63 032,9	2 490,4	319 137,7
12	Deutsche Bundesbahn .....	469 532,4	35 677,4	11 120,8	.	46 798,1
13	Deutsche Bundespost .....	301 657,9	6 081,5	7 098,6	1,6	13 181,7
14	Insgesamt ...	3 421 160,7	315 900,0	86 363,8	2 787,5	405 051,3
	darunter:					
15	Bahn, Post u. Regionalverkehrsgesell. ...	909 703,0	41 758,9	18 219,4	1,6	67 866,3
16	Regionalverkehrsgesellschaften .....	138 512,7	.	.	.	7 886,5
Einnahmen						
17	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen .....	271 882,0	3 103,4	364,6	16,5	3 484,5
18	Nichtbundeseigene Eisenbahnen .....	12 429,3	455,9	335,1	26,6	817,7
19	Private Unternehmen .....	31 531,1	18 837,7	5 080,2	222,2	24 140,1
20	Deutsche Bundesbahn .....	44 334,0	3 323,9	702,6	.	4 026,6
21	Deutsche Bundespost .....	25 724,0	470,4	206,4	1,2	677,9
22	Insgesamt ...	385 900,3	26 191,3	6 689,0	266,6	33 146,8
	darunter:					
23	Bahn, Post u. Regionalverkehrsgesell. ...	82 327,1	3 794,3	909,0	1,2	6 106,7
24	Regionalverkehrsgesellschaften .....	12 269,1	.	.	.	1 402,2
Wagenkilometer						
25	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen .....	97 988,8	1 347,5	162,2	10,3	1 520,0
26	Nichtbundeseigene Eisenbahnen .....	6 252,8	265,4	138,3	5,8	409,6
27	Private Unternehmen .....	18 363,3	12 516,6	3 164,7	103,9	15 785,3
28	Deutsche Bundesbahn .....	19 405,7	1 745,6	577,3	.	2 322,9
29	Deutsche Bundespost .....	14 828,4	305,2	213,7	0,6	519,5
30	Insgesamt ...	156 839,2	16 180,3	4 256,3	120,7	20 557,3
	darunter:					
31	Bahn, Post u. Regionalverkehrsgesell. ...	41 538,7	2 050,8	791,0	0,6	3 493,7
32	Regionalverkehrsgesellschaften .....	7 304,6	.	.	.	651,3

1) Ohne den Berufsverkehr, den Unternehmen mit eigenen oder angemieteten Kraftfahrzeugen für eigene Zwecke

(z.B. zur Beförderung der Betriebsangehörigen) unentgeltlich betreiben.

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln  
Unternehmensformen

1979

Freigestellter Schülerverkehr	Gelegenheitsverkehr				Insgesamt	Lfd. Nr.
	Ausflugs- fahrten	Ferienziel- Reisen	Verkehr mit Mietomnibussen	zusammen		

in 1 000

6 649,9	54,3	1,7	733,5	789,6	398 807,2	1
3 228,6	30,6	.	220,2	250,8	19 473,0	2
25 739,9	2 170,6	107,5	7 431,0	9 709,1	83 112,8	3
3 694,4	1,2	.	201,5	202,7	45 404,1	4
3 527,8	0,6	.	19,5	20,1	29 995,5	5
42 840,7	2 257,4	109,2	8 605,6	10 972,3	576 792,5	6
8 450,9	1,8	.	221,0	325,1	88 686,6	7
1 228,7	.	.	.	102,3	13 287,0	8

in 1 000

58 211,0	12 257,6	2 763,5	65 661,5	80 682,5	2 329 368,2	9
27 123,3	6 498,1	.	39 568,8	46 066,9	211 130,3	10
441 240,6	584 390,3	107 957,5	1 604 462,4	2 296 810,3	3 404 677,9	11
42 962,6	510,0	.	26 021,6	26 531,6	585 824,7	12
72 319,0	463,5	.	1 973,7	2 437,2	389 595,8	13
641 856,5	604 119,5	110 721,0	1 737 688,0	2 452 528,5	6 920 597,0	14
131 017,3	973,5	.	27 995,3	50 703,8	1 159 290,3	15
15 735,7	.	.	.	21 735,0	183 869,8	16

in 1 000 DM

.	997,9	320,0	3 787,2	5 105,1	280 471,6	17
.	398,4	.	1 926,3	2 324,7	15 571,7	18
.	36 213,6	7 780,3	82 947,6	126 941,5	182 612,7	19
.	29,1	.	1 380,4	1 409,5	49 770,1	20
.	49,1	.	88,5	137,6	26 539,6	21
.	37 688,1	8 100,4	90 130,0	135 918,5	554 965,6	22
.	78,2	.	1 468,9	2 574,7	91 008,6	23
.	.	.	.	1 027,6	14 698,9	24

in 1 000

3 450,8	387,3	92,5	1 700,1	2 179,9	105 139,5	25
1 673,2	168,3	.	962,6	1 130,8	9 466,5	26
21 834,0	20 167,8	3 784,5	51 208,3	75 160,5	131 143,1	27
1 915,9	29,4	.	655,2	684,6	24 329,2	28
1 602,4	11,7	.	50,9	62,6	17 012,9	29
30 476,2	20 764,3	3 877,0	54 577,1	79 218,4	287 091,1	30
4 069,3	41,1	.	706,1	1 208,6	50 310,4	31
551,0	.	.	.	461,4	8 968,3	32

3 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer  
nach Verkehrsarten

Lfd. Nr.	Berichtszeit			Allgemeiner Linien- verkehr	Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG			
					Berufs- verkehr <sup>1)</sup>	Schüler- fahrten	Markt- und Theater- fahrten	zusammen
Beförderte Personen								
1	Mai	1979		505 266,2	12 448,4	4 966,1	298,9	17 713,4
2	April	1979		449 812,8	11 839,1	3 640,1	277,4	15 756,6
3	Mai	1978		473 135,1	12 227,2	5 463,4	269,8	17 960,4
4	Januar-Mai	1979		2 516 558,7	60 684,3	23 698,9	1 308,6	85 691,8
5	Januar-Mai	1978		2 446 785,Or	63 513,8	27 664,8	1 407,6	92 586,2
Veränderung								
6	Mai	1979 zu April	1979	+ 12,3	+ 5,1	+ 36,4	+ 7,8	+ 12,4
7	Mai	1979 zu Mai	1978	+ 6,8	+ 1,8	- 9,1	+ 10,8	- 1,4
8	Jan./Mai	1979 zu Jan./Mai	1978	+ 2,9	- 4,5	- 14,3	- 7,0	- 7,4
Personenkilometer								
9	Mai	1979		3 421 160,7	315 900,0	86 363,8	2 787,5	405 051,3
10	April	1979		2 951 839,3	313 755,6	69 711,4	2 721,6	386 188,6
11	Mai	1978		3 052 112,1r	316 171,3	97 362,9	2 306,6	415 840,8
12	Januar-Mai	1979		16 672 935,5	1 583 270,0	439 165,0	13 754,6	2 036 189,6
13	Januar-Mai	1978		16 051 599,Or	1 656 325,5	474 528,6	12 054,9	2 142 909,0
Veränderung								
14	Mai	1979 zu April	1979	+ 15,9	+ 0,7	+ 23,9	+ 2,4	+ 4,9
15	Mai	1979 zu Mai	1978	+ 12,1	- 0,1	- 11,3	+ 20,8	- 2,6
16	Jan./Mai	1979 zu Jan./Mai	1978	+ 3,9	- 4,4	- 7,5	+ 14,1	- 5,0
Einnahmen								
17	Mai	1979		385 900,3	26 191,3	6 689,0	266,6	33 146,8
18	April	1979		350 102,3	25 337,0	5 255,7	256,6	30 849,3
19	Mai	1978		352 877,1	26 368,9	7 311,2	253,2	33 933,2
20	Januar-Mai	1979		1 909 636,7	127 836,4	33 229,3	1 262,0	162 327,7
21	Januar-Mai	1978		1 802 863,5r	124 205,6r	35 695,6r	954,2	160 855,4r
Veränderung								
22	Mai	1979 zu April	1979	+ 10,2	+ 3,4	+ 27,3	+ 3,9	+ 7,4
23	Mai	1979 zu Mai	1978	+ 9,4	- 0,7	- 8,5	+ 5,3	- 2,3
24	Jan./Mai	1979 zu Jan./Mai	1978	+ 5,9	+ 2,9	- 6,9	+ 32,3	+ 0,9
Wagenkilometer								
25	Mai	1979		156 839,2	16 180,3	4 256,3	120,7	20 557,3
26	April	1979		138 911,7	15 058,0	2 584,3	119,3	17 761,6
27	Mai	1978		147 645,2	14 830,2	4 220,8	78,7	19 129,7
28	Januar-Mai	1979		756 190,4	79 167,2	20 343,9	579,3	100 090,5
29	Januar-Mai	1978		740 078,7	78 005,1	20 824,5	438,9	99 268,6
Veränderung								
30	Mai	1979 zu April	1979	+ 12,9	+ 7,5	+ 64,7	+ 1,2	+ 15,7
31	Mai	1979 zu Mai	1978	+ 6,2	+ 9,1	+ 0,8	+ 53,4	+ 7,5
32	Jan./Mai	1979 zu Jan./Mai	1978	+ 2,2	+ 1,5	- 2,3	+ 32,0	+ 0,8

1) Ohne den Berufsverkehr, den Unternehmen mit eigenen oder angemieteten Kraftfahrzeugen für eigene Zwecke

(z.B. zur Beförderung der Betriebsangehörigen) unentgeltlich betreiben.

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln  
und -formen

Freigestellter Schülerverkehr	Gelegenheitsverkehr				Insgesamt	Lfd. Nr.
	Ausflugs- fahrten	Ferienziel- Reisen	Verkehr mit Mietomnibussen	zusammen		

in 1 000

42 840,7	2 257,4	109,2	8 605,6	10 972,3	576 792,5	1
23 110,2	1 395,6	84,3	5 370,8	6 850,7	495 530,2	2
34 871,9	2 162,7	116,6	8 529,1	10 808,4	536 775,8	3
182 819,7	6 931,5	291,8	27 568,1	34 791,3	2 819 861,5	4
175 632,8	6 904,2	324,0	28 235,6	35 463,8	2 750 467,8r	5

in %

+ 85,4	+ 61,8	+ 29,5	+ 60,2	+ 60,2	+ 16,4	6
+ 22,9	+ 4,4	- 6,3	+ 0,9	+ 1,5	+ 7,5	7
+ 4,1	+ 0,4	- 9,9	- 2,4	- 1,9	+ 2,5	8

in 1 000

641 856,5	604 119,5	110 721,0	1 737 688,0	2 452 528,5	6 920 597,0	9
360 303,7	413 983,4	87 467,8	981 286,1	1 482 737,3	5 181 068,8	10
511 033,6	616 812,2	110 207,1	1 807 752,8	2 534 772,0	6 513 758,4r	11
2 815 339,8	1 636 763,0	272 734,4	4 649 388,3	6 558 885,8	28 083 350,7	12
2 665 706,4	1 728 612,2	279 391,6	4 813 256,1	6 821 260,0	27 681 474,4r	13

in %

+ 78,1	+ 45,9	+ 26,6	+ 77,1	+ 65,4	+ 33,6	14
+ 25,6	- 2,1	+ 0,5	- 3,9	- 3,2	+ 6,2	15
+ 5,6	- 5,3	- 2,4	- 3,4	- 3,8	+ 1,5	16

in 1 000 DM

.	37 688,1	8 100,4	90 130,0	135 918,5	554 965,6	17
.	28 605,2	8 464,6	53 112,6	90 182,4	471 133,9	18
.	37 752,2	9 993,4	92 391,6	140 137,2	526 947,5	19
.	105 240,5	23 587,5	252 381,1	381 209,2	2 453 173,6	20
.	104 150,3r	24 129,6	251 828,3r	380 108,2r	2 343 827,1r	21

in %

.	+ 31,8	- 4,3	+ 69,7	+ 50,7	+ 17,8	22
.	- 0,2	- 18,9	- 2,4	- 3,0	+ 5,3	23
.	+ 1,0	- 2,2	+ 0,2	+ 0,3	+ 4,7	24

in 1 000

30 476,2	20 764,3	3 877,0	54 577,1	79 218,4	287 091,1	25
16 636,3	14 220,2	2 994,5	33 295,3	50 510,0	223 819,7	26
24 074,5	20 357,9	4 149,8	56 709,6	81 217,3	272 066,7	27
131 670,1	56 946,6	10 100,8	154 884,8	221 932,2	1 209 883,1	28
122 880,3	57 664,1	10 382,3	158 923,5	226 969,9	1 189 197,5	29

in %

+ 83,2	+ 46,0	+ 29,5	+ 63,9	+ 56,8	+ 28,3	30
+ 26,6	+ 2,0	- 6,6	- 3,8	- 2,5	+ 5,5	31
+ 7,2	- 1,2	- 2,7	- 2,5	- 2,2	+ 1,7	32

**4 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr**  
**mit Straßenverkehrsmitteln nach Unternehmensformen \*)**

Berichtszeit		Kommunale u. gemischt- wirtschaftliche Unter- nehmen	Nicht bundes- eigene Eisen- bahnen	Private Unter- nehmen	Deutsche Bundesbahn	Deutsche Bundespost	Insgesamt	Darunter: Regional- verkehrs- gesell- schaften
Beförderte Personen in 1 000								
Mai	1979	398 807,2	19 473,0	83 112,8	45 404,1	29 995,5	576 792,5	13 287,0
April	1979	350 350,3	15 725,7	62 557,0	43 467,7	23 429,6	495 530,2	10 409,6
Mai	1978	376 704,1	17 495,7	77 921,5	34 870,5	29 784,0	536 775,8	11 391,0
Januar-Mai	1979	1 971 317,7	94 674,2	379 639,1	226 765,2	147 465,2	2 819 861,5	62 462,9
Januar-Mai	1978	1 909 562,9	89 076,6	391 330,8	208 830,5r	151 667,0	2 750 467,8r	56 522,8
Veränderung in %								
Mai 1979 zu April 1979		+ 13,8	+ 23,8	+ 32,9	+ 4,5	+ 28,0	+ 16,4	+ 27,6
Mai 1979 zu Mai 1978		+ 5,9	+ 11,3	+ 6,7	+ 30,2	+ 0,7	+ 7,5	+ 16,6
Jan./Mai 1979 zu Jan./Mai 1978		+ 3,2	+ 6,3	- 3,0	+ 8,6	- 2,8	+ 2,5	+ 10,5
Personenkilometer in 1 000								
Mai	1979	2 329 368,2	211 130,3	3 404 677,9	585 824,7	389 595,8	6 920 597,0	183 869,8
April	1979	1 926 721,5	154 069,8	2 265 116,5	545 364,0	289 797,1	5 181 068,8	136 350,4
Mai	1978	2 083 796,7r	191 164,4	3 416 322,6	442 306,1	380 168,6	6 513 758,4r	159 362,2
Januar-Mai	1979	10 930 039,7	917 225,9	11 444 498,6	2 917 254,7	1 874 331,8	28 083 350,7	814 349,9
Januar-Mai	1978	10 301 602,5r	859 614,0	11 863 461,2	2 657 739,8r	1 999 056,8	27 681 474,4r	753 020,7
Veränderung in %								
Mai 1979 zu April 1979		+ 20,9	+ 37,0	+ 50,3	+ 7,4	+ 34,4	+ 33,6	+ 34,9
Mai 1978 zu Mai 1978		+ 11,8	+ 10,4	- 0,3	+ 32,4	+ 2,5	+ 6,2	+ 15,4
Jan./Mai 1979 zu Jan./Mai 1978		+ 6,1	+ 6,7	- 3,5	+ 9,8	- 6,2	+ 1,5	+ 8,1
Einnahmen in 1 000 DM								
Mai	1979	280 471,6	15 571,7	182 612,7	49 770,1	26 539,6	554 965,6	14 698,9
April	1979	246 620,5	13 446,8	137 249,0	46 937,7	26 879,8	471 133,9	11 639,2
Mai	1978	259 120,1	14 342,9	187 897,4	40 930,4	24 656,6	526 947,5	12 828,5
Januar-Mai	1979	1 369 327,1	73 042,7	639 055,8	237 119,1	134 628,8	2 453 173,6	66 594,8
Januar-Mai	1978	1 284 934,5	67 248,9	644 204,2	219 374,6r	128 064,9	2 343 827,1r	62 627,9
Veränderung in %								
Mai 1979 zu April 1979		+ 13,7	+ 15,8	+ 33,1	+ 6,0	- 1,3	+ 17,8	+ 26,3
Mai 1978 zu Mai 1978		+ 8,2	+ 8,6	- 2,8	+ 21,6	+ 7,6	+ 5,3	+ 14,6
Jan./Mai 1979 zu Jan./Mai 1978		+ 6,6	+ 8,6	- 0,8	+ 8,1	+ 5,1	+ 4,7	+ 6,3
Wagenkilometer in 1 000								
Mai	1979	105 139,5	9 466,5	131 143,1	24 329,2	17 012,9	287 091,1	8 968,3
April	1979	92 229,3	6 705,7	92 412,8	19 670,2	12 801,6	223 819,7	7 030,6
Mai	1978	97 999,7	8 188,7	128 777,7	21 855,7	15 244,9	272 066,7	8 089,1
Januar-Mai	1979	501 709,0	41 288,9	474 211,8	113 892,0	78 781,4	1 209 883,1	40 957,0
Januar-Mai	1978	484 038,3	37 841,5	480 516,2	109 955,0	76 846,4	1 189 197,5	39 623,5
Veränderung in %								
Mai 1979 zu April 1979		+ 14,0	+ 41,2	+ 41,9	+ 23,7	+ 32,9	+ 28,3	+ 27,6
Mai 1978 zu Mai 1978		+ 7,3	+ 15,6	+ 1,8	+ 11,3	+ 11,6	+ 5,5	+ 10,9
Jan./Mai 1979 zu Jan./Mai 1978		+ 3,7	+ 9,1	- 1,3	+ 3,6	+ 2,5	+ 1,7	+ 3,4

\*) Siehe Fußnote \*) Seite 17.



5 Beförderte Personen und Einnahmen im Allgemeinen Linienverkehr nach Tarifarten\*)

Berichtszeit		Regeltarif	Tarife für Schüler, Studenten u. and. Auszubildende	Sonstige Ermäßigungs-tarife	Schwer-beschädigte	Freifahr-ausweise	Insgesamt
Beförderte Personen in 1 000							
Mai	1979	276 215,0	169 708,7	34 511,3	15 449,4	9 381,8	505 266,2
April	1979	262 139,5	130 444,2	33 566,1	14 579,3	9 083,7	449 812,8
Mai	1978	266 800,6	147 124,0	34 993,8	14 885,6	9 331,1	473 135,1
Januar-Mai	1979	1 394 251,9	828 389,8	171 334,0	75 938,4	46 644,6	2 516 558,7
Januar-Mai	1978	1 379 426,6r	779 427,0r	171 508,5	73 823,1	42 599,7	2 446 785,0r

Veränderung in %

Mai	1979 zu April	1979	+ 5,4	+ 30,1	+ 2,8	+ 6,0	+ 3,3	+ 12,3
Mai	1979 zu Mai	1978	+ 3,5	+ 15,4	- 1,4	+ 3,8	+ 0,5	+ 6,8
Jan./Mai	1979 zu Jan./Mai	1978	+ 1,1	+ 6,3	- 0,1	+ 2,9	+ 9,5	+ 2,9

Einnahmen in 1 000 DM

Mai	1979	289 014,4	84 217,8	12 668,1	.	.	385 900,3
April	1979	272 409,7	65 284,8	12 407,7	.	.	350 102,3
Mai	1978	270 625,4	69 155,8	13 095,9	.	.	352 877,1
Januar-Mai	1979	1 437 024,4	409 000,2	63 612,1	.	.	1 909 636,7
Januar-Mai	1978	1 368 936,1r	367 013,2r	66 914,2	.	.	1 802 863,5r

Veränderung in %

Mai	1979 zu April	1979	+ 6,1	+ 29,0	+ 2,1	.	.	+ 10,2
Mai	1979 zu Mai	1978	+ 6,8	+ 21,8	- 3,3	.	.	+ 9,4
Jan./Mai	1979 zu Jan./Mai	1978	+ 5,0	+ 11,4	- 4,9	.	.	+ 5,9

6 Wagenkilometer im Allgemeinen Linienverkehr nach Betriebszweigen\*)

Berichtszeit		Stadt- schnell- bahnen	Straßen- bahnen	Obusse	Kraftfahrzeuge			Insge- samt
					eigene	ange- mietete	zusammen	
Wagenkilometer in 1 000								
Mai	1979	12 219,2	18 976,4	332,7	98 393,5	26 917,3	125 310,8	156 839,2
April	1979	11 488,5	17 264,0	304,4	88 344,4	21 510,5	109 854,9	138 911,7
Mai	1978	11 375,8	18 608,6	323,0	93 256,8	24 081,1	117 337,8	147 645,2
Januar-Mai	1979	60 161,3	92 690,3	1 603,7	475 448,4	126 286,6	601 735,1	756 190,4
Januar-Mai	1978	56 814,5	92 590,8	1 614,5	469 262,2	119 796,7	589 058,9	740 078,7

Veränderung in %

Mai	1979 zu April	1979	+ 6,4	+ 9,9	+ 9,3	+ 11,4	+ 25,1	+ 14,1	+ 12,9
Mai	1979 zu Mai	1978	+ 7,4	+ 2,0	+ 3,0	+ 5,5	+ 11,8	+ 6,8	+ 6,2
Jan./Mai	1979 zu Jan./Mai	1978	+ 5,9	+ 0,1	- 0,7	+ 1,3	+ 5,4	+ 2,2	+ 2,2

\*) Monatsergebnisse ohne Berücksichtigung von solchen Nachmeldungen, die sich auf einen größeren

Jahresteil beziehen und nicht auf die betroffenen Monate aufgeteilt werden konnten.

## 7 Unternehmen, Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer

nach Verkehrsarten,

Mai

Lfd. Nr.	Land	Auskunftspflichtige Unternehmen		Beförderte Personen			Per
		insgesamt	darunter mit Verkehrs- leistungen	Linien- verkehr 1)	Gelegen- heits- verkehr	zusammen	Linien- verkehr 1)
Kommunale und gemischt							
1	Schleswig-Holstein .....	9	8	11 337,2	134,5	11 471,7	83 351,7
2	Niedersachsen .....	19	19	26 967,0	83,8	27 050,8	152 065,2
3	Nordrhein-Westfalen .....	36	36	124 932,0	189,9	125 121,9	738 135,9
4	Hessen .....	22	22	30 698,8	37,9	30 736,8	140 181,0
5	Rheinland-Pfalz .....	26	26	13 826,8	32,8	13 859,5	63 439,9
6	Baden-Württemberg .....	29	29	37 046,1	58,0	37 104,1	179 547,3
7	Bayern .....	34	33	58 725,7	75,6	58 801,3	284 023,0
8	Saarland .....	4	4	4 860,2	26,7	4 886,9	27 954,9
9	Übrige Länder .....	6	6	89 623,9	150,4	89 774,3	579 986,8
10	Bundesgebiet ...	185	183	398 017,6	789,6	398 807,2	2 248 685,7
Nichtbundes-							
11	Niedersachsen .....	21	21	2 343,7	58,5	2 402,2	24 658,7
12	Nordrhein-Westfalen .....	12	11	11 342,9	62,5	11 405,4	87 078,4
13	Hessen .....	6	6	1 056,5	15,0	1 071,5	9 700,1
14	Rheinland-Pfalz .....	6	6	813,1	9,4	822,5	8 773,6
15	Baden-Württemberg .....	5	5	2 971,6	81,0	3 052,6	26 387,8
16	Bayern .....	3	3	127,6	6,2	133,8	2 288,2
17	Übrige Länder .....	6	6	567,0	18,2	585,1	6 176,7
18	Bundesgebiet ...	59	58	19 222,2	250,8	19 473,0	165 063,4
Private							
19	Schleswig-Holstein .....	189	167	3 629,0	486,6	4 115,6	39 080,3
20	Hamburg .....	59	55	94,7	310,9	405,7	4 514,3
21	Niedersachsen .....	460	458	14 064,2	1 204,1	15 268,3	176 252,3
22	Bremen .....	24	24	32,2	78,6	110,7	1 748,5
23	Nordrhein-Westfalen .....	956	864	7 319,2	1 881,8	9 201,0	189 512,8
24	Hessen .....	568	523	6 859,6	994,4	7 854,0	78 373,8
25	Rheinland-Pfalz .....	529	492	4 531,7	682,3	5 213,9	62 759,5
26	Baden-Württemberg .....	815	767	17 514,9	1 403,8	18 918,7	172 436,4
27	Bayern .....	1 439	1 403	18 100,3	2 297,5	20 397,7	343 545,0
28	Saarland .....	74	74	1 218,3	157,3	1 375,6	33 153,6
29	Berlin (West) .....	89	74	39,6	212,0	251,6	6 491,2
30	Bundesgebiet ...	5 202	4 901	73 403,7	9 709,1	83 112,8	1 107 867,7
Deutsche Bundesbahn,							
31	Deutsche Bundesbahn .....	1	1	45 201,4	202,7	45 404,1	559 293,0
32	Deutsche Bundespost .....	1	1	29 975,4	20,1	29 995,5	387 158,6
Ins							
33	Bundesgebiet ...	5 448	5 144	565 820,2	10 972,3	576 792,5	4 468 068,4

1) Einschl. der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG und des Freigestellten Schülerverkehrs.

2) Einschl. der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG.

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln

Unternehmensformen und Ländern

1979

sonenkilometer		Einnahmen in DM			Wagenkilometer			Lfd. Nr.
Gelegen- heits- verkehr	zusammen	Linien- verkehr 2)	Gelegen- heits- verkehr	zusammen	Linien- verkehr 1)	Gelegen- heits- verkehr	zusammen	

1 000

wirtschaftliche Unternehmen

21 804,1	105 155,8	10 769,3	1 190,1	11 959,3	4 184,1	516,9	4 701,0	1
13 383,3	165 448,5	18 169,1	642,1	18 811,1	7 941,8	370,0	8 311,8	2
13 850,2	751 986,1	99 869,9	948,4	100 818,2	33 801,4	360,0	34 161,4	3
3 523,2	143 704,1	19 983,2	254,1	20 237,3	6 781,6	99,0	6 880,6	4
1 094,1	64 534,0	7 400,5	69,5	7 470,0	2 565,8	35,8	2 601,5	5
4 785,0	184 332,3	22 020,3	337,5	22 357,8	7 619,5	150,5	7 770,0	6
8 156,6	292 179,7	36 004,0	357,9	36 361,9	13 134,7	197,8	13 332,5	7
865,1	28 820,0	4 087,8	68,4	4 156,3	1 496,4	33,4	1 529,8	8
13 220,9	593 207,7	57 062,3	1 237,3	58 299,6	25 434,2	416,4	25 850,6	9
80 682,5	2 329 368,2	275 366,4	5 105,1	280 471,6	102 959,6	2 179,9	105 139,5	10

eigene Eisenbahnen

14 688,5	39 347,2	1 424,5	564,8	1 989,3	1 323,1	289,9	1 613,0	11
8 547,5	95 625,9	7 461,7	422,4	7 884,1	4 262,7	214,4	4 477,1	12
2 047,8	11 747,9	576,7	130,0	706,7	674,2	62,9	737,1	13
1 295,9	10 069,5	615,5	28,0	643,5	372,4	15,3	387,7	14
16 764,9	43 152,7	2 613,7	1 011,7	3 625,3	1 272,1	463,2	1 735,3	15
1 599,6	3 887,8	126,5	80,0	206,5	110,0	40,0	150,0	16
1 122,7	7 299,3	428,5	87,8	516,3	321,1	45,2	366,3	17
46 066,9	211 130,3	13 247,0	2 324,7	15 571,7	8 335,6	1 130,8	9 466,5	18

Unternehmen

123 151,1	162 231,3	2 514,1	6 144,1	8 658,2	2 055,3	3 041,5	5 096,8	19
83 215,1	87 729,4	316,9	4 536,7	4 853,6	166,8	2 336,9	2 503,7	20
243 391,4	419 643,7	8 538,3	13 323,0	21 861,3	9 507,1	7 863,2	17 370,4	21
34 268,6	36 017,1	6,3	1 513,4	1 519,7	73,9	805,2	879,1	22
321 685,8	511 198,6	10 113,9	24 045,9	34 159,8	8 667,3	15 071,3	23 738,7	23
259 961,0	338 334,8	3 745,1	12 343,9	16 089,0	5 176,5	7 885,3	13 061,8	24
199 898,3	262 657,8	2 671,9	8 713,0	11 385,0	3 626,2	5 290,6	8 916,8	25
399 135,9	571 572,2	12 407,1	21 672,2	34 079,3	8 586,2	11 902,2	20 488,4	26
500 513,7	844 058,7	13 295,1	27 427,9	40 723,0	16 700,9	17 317,2	34 018,1	27
61 724,2	94 877,9	1 382,6	1 996,7	3 379,3	1 052,1	1 294,7	2 346,8	28
69 865,2	76 356,4	680,0	5 224,6	5 904,6	370,1	2 352,4	2 722,5	29
2 296 810,3	3 404 677,9	55 671,2	126 941,5	182 612,7	55 982,5	75 160,5	131 143,1	30

Deutsche Bundespost

26 531,6	585 824,7	48 360,5	1 409,5	49 770,1	23 644,6	684,6	24 329,2	31
2 437,2	389 595,8	26 402,0	137,6	26 539,6	16 950,3	62,6	17 012,9	32

gesamt

2 452 528,5	6 920 597,0	419 047,1	135 918,5	554 965,6	207 872,7	79 218,4	287 091,1	33
-------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	----------	-----------	----